

Bericht des Vorstands – Jahreshauptversammlung 2025 des Jugendwerks im Ortenaukreis e.V.

1. Gedenken an Günter Evermann

Bevor wir auf das Jahr zurückblicken, halten wir inne.

Günter Evermann, unser langjähriger erster Vorsitzender, ist nach kurzer und schwerer Krankheit völlig unerwartet Anfang des Jahres verstorben. Mit ihm verlieren wir nicht nur einen unermüdlichen Organisator und Motor des Jugendwerks, sondern auch einen Menschen mit Haltung, Humor und Herz. Er hat unser Jugendwerk fast 40 Jahre geprägt – durch sein Engagement, seine Verlässlichkeit und seinen klaren Blick auf das Wesentliche. Wir werden ihn nicht vergessen.

Bitte erheben Sie sich für eine Schweigeminute.

2. Rückblick auf das Jahr 2024

Das Jugendwerk war auch 2024 aktiv, sichtbar und wirksam.

Die Mitgliederzahl blieb mit 86 konstant. Unser Verein wird weiterhin getragen von Kommunen, Jugendverbänden, Vereinen, Schulen, Kirchengemeinden, Familien und engagierten Einzelpersonen. Leider hat die Gemeinde Hohberg ihre Mitgliedschaft zum Jahresende beendet – schade, aber wir bleiben im Gespräch.

Auf dem Freizeithof hatten wir 138 Gruppen zu Gast, mit insgesamt 7.703 Übernachtungen – leicht mehr als im Vorjahr. Während das Tagungshaus und Gruppenhaus gut ausgelastet waren, blieb der Zeltplatz etwas hinter den Zahlen von 2023 zurück. Auch 14 Gruppen wurden voll oder teilweise durch das Jugendwerk gepflegt – ein Angebot, das auf positive Resonanz stößt.

3. Wirtschaftlicher Überblick – Ökologiestation und Abenteuerspielplatz

Beide Sparten berichten heute selbst, daher hier nur das Finanzielle in Kürze:

Die **Ökologiestation** erwirtschaftete ein leichtes Defizit von knapp 9.500 Euro. Das klingt dramatischer, als es ist: Die zahlreichen Projekte, geförderten Programme und Veranstaltungsformate schlagen sich natürlich auch in einem hohen Personaleinsatz nieder. Fördermittel von über 50.000 Euro sowie Spenden in Höhe von 18.000 Euro haben hier viel ermöglicht

Der **Abenteuerspielplatz** hat fast eine Punktlandung hingelegt: Ein minimales Minus von rund 180 Euro bei Gesamtausgaben von knapp 47.000 Euro. Zuschüsse, Spenden – auch für den Wiederaufbau nach dem Brand – und Teilnehmerentgelte haben solide getragen.

4. Personal

Mit dem Tod des Geschäftsführenden Vorstands Günter haben Frank und Dieter satzungsgemäß die Geschäftsführung partnerschaftlich übernommen. Es wurde umgehend die Arbeit aufgenommen und wichtige Förderanträge rechtzeitig gestellt. Seit Januar haben drei Teamsitzungen stattgefunden.

Unser Team 2024 bestand aus sieben festen und mehreren ehrenamtlichen Kräften. Im Zentrum: Ursel Schorpp in der Verwaltung, Christian Göppert und Claudius Binder im Hausdienst, Fachkräfte in der Ökologiestation und am Abenteuerspielplatz sowie die leider zu nennende letzte Tätigkeit unseres damaligen Vorsitzenden Günter Evermann in der Geschäftsführung.

Wir danken allen Mitarbeitenden für deren Einsatz im abgelaufenen Jahr 2024 aber auch für das große persönlichen Engagement seit Jahresbeginn 2025.

Bei der Verwaltung des Vereins und der Ökologiestation stehen mit Ursel und Jörg in absehbarer Zeit zwei Eintritte in den Ruhestand an. Es gilt hier beide Stelle adäquat zu besetzen. Dafür beginnt bereits in 2025 die Personalsuche. Die Einstellung und Einarbeitung erfolgen dann im Jahr 2026.

5. Besetzung Vorstand

Die komplette Vorstandschaft hat sich bereiterklärt sich in der bisherigen Besetzung für 2 weitere Jahre einzubringen. Frank und Dieter kandidieren ebenfalls wieder für die beiden Vorstandsposten. Aus Respekt vor Günter möchten wir den Posten des 1. Vorsitzenden jedoch vorübergehend unbesetzt lassen. Mittelfristig soll dieser Posten jedoch wieder besetzt werden. Wir rufen daher alle Mitglieder zur Mitarbeit in der Vorstandschaft auf.

6. Finanzen und Kontenstand

Jahresabschluss 2024: Was lief, was nicht und was auffällt

2024 war – salopp gesagt – kein Jahr für große Experimente, aber ein Jahr, in dem solide gearbeitet wurde. Unterm Strich steht ein Überschuss von gut 45.000 Euro – das ist kein kleines Kunststück, wenn man bedenkt, dass der Plan für ein sattes Minus von fast 9.000 Euro stand. Überraschung gelungen.

Woher kam der Erfolg?

Kurz gesagt: Die Einnahmen waren stabiler und breiter aufgestellt als gedacht. Die Verpflegung und Getränke liefen besser als geplant, ebenso die Veranstaltungen. Dazu kamen einige überplanmäßige Zuschüsse – vor allem aus der Ökostation – und auch beim Abenteuerspielplatz klingelte die Kasse öfter als erwartet. Spenden und Teilnehmerentgelte halfen ebenfalls kräftig mit.

Und die Ausgaben?

Auch hier wurde mit Augenmaß gewirtschaftet. Die Verwaltungskosten blieben unter Plan, genauso wie viele Betriebskosten. Überraschend niedrig: die Heizkosten – ob's am milden Winter lag oder an dicken Pullis, sei dahingestellt. Ein kleiner Wermutstropfen: Bei der Reinigung wurde über Plan ausgegeben – aber wer Gäste empfängt, muss halt auch wischen.

Ein Blick hinter die Kulissen

Der große Unterschied zwischen Plan und Ist ergibt sich nicht aus einzelnen Glanzleistungen, sondern aus vielen kleinen Disziplinen: Weniger Aktionismus, mehr Substanz. Das spiegelt sich auch im Personalkapitel – insbesondere beim Abenteuerspielplatz wurde effizient gearbeitet.

Fazit für die Mitgliederversammlung

Stellt euch 2024 wie einen vollgepackten Rucksack vor: alles Nötige dabei, aber nicht überladen. Wir sind besser gewandert, als wir uns selbst zugetraut hätten. Der geplante Gegenwind blieb aus, stattdessen kam Rückenwind – und zwar von mehreren Seiten: aus der Küche, vom Tagungshaus, aus Projektgeldern und von treuen Spendern.

2024 war kein einfaches Jahr. Aber es war ein gutes Jahr für das Jugendwerk – und das ist euer Verdienst. Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen, Förderern und natürlich euch, den Mitgliedern.

2025 wird ambitionierter geplant – zurecht. Aber klar ist: Wir können uns auf unsere Arbeit und unsere Gemeinschaft verlassen. Und das ist mehr wert als jeder Euroüberschuss.

6. Haushaltsplan 2025

Haushaltsplan 2025 – JuWo: Mit Mut, Maß und einem Plan

2025 steht unter dem Motto: „**Nicht träumen, machen.**“ Nach einem soliden Jahr 2024 wagen wir den Blick nach vorn – mit einem Budget, das nicht auf Kante genäht ist, aber auch keine Spendierhosen trägt.

1. Das große Ganze – kurz gesagt:

Geplant ist ein *leichtes Minus* von knapp 10.000 Euro. Klingt erstmal nach Rückschritt? Nein – das ist bewusst gewählt. Denn wir investieren in Menschen, Projekte und Strukturen, die langfristig tragen sollen.

Die Botschaft: **Wir trauen uns was – aber mit Sicherheitsgurt.**

2. Die Einnahmen – das Rückgrat:

Insgesamt sollen gut **474.000 Euro** reinkommen. Die üblichen Verdächtigen bringen wieder verlässlich ihre Beiträge:

- **Tagungshaus & Gruppenunterkünfte:** Bleiben starke Säulen – wir rechnen mit stabilen Buchungen.
 - **Naturwerkstatt & „Glück zur Nachhaltigkeit“:** Weiterhin attraktive Angebote, bei denen sich auch Fördermittel sehen lassen.
 - **Spenden & Zuschüsse:** Der Plan bleibt hier konservativ – aber wir wissen aus 2024: Da geht oft mehr, wenn's gut läuft.
 - **Zinserträge?** Ja, selbst die kleinen Kontozinsen dürfen wieder mitspielen – willkommen zurück in der Realität.
-

3. Die Ausgaben – bewusst gesetzt:

483.790 Euro sind eingeplant. Wo geht's hin?

- **Personal** bleibt wichtig: Ohne engagierte Köpfe geht gar nichts. Wir planen mit fast 290.000 Euro – gut investiert.
 - **Gebäude und Unterhalt:** Hier gibt's zwei dicke Posten: die *energetische Sanierung* (15.000 €) und der *Ausbau Nebengebäude* (ebenfalls 15.500 €). Keine Luxusprojekte – sondern sinnvolle Schritte Richtung Zukunft.
 - **Naturwerkstatt & Abenteuerspielplatz:** Hier geben wir bewusst mehr Gas – weil Bildung, Teilhabe und Umwelt kein Sparschwein brauchen, sondern Taten.
 - **Reinigung & Betriebskosten:** Ein bisschen mehr als früher – aber: Wer wachsen will, muss auch den Besen schwingen.
-

4. Was sagt der rote Strich?

Ja, auf dem Papier steht ein Minus. Aber: **Das ist kein Notruf – das ist Strategie.**

Denn wir haben Rücklagen, wir haben stabile Einnahmen – und wir investieren genau dort, wo es nachhaltig wirkt. Weniger „Koste es, was es wolle“, mehr: „Gib Geld dahin, wo Zukunft entsteht.“

Fazit für die Mitgliederversammlung

2025 wird kein Sparjahr. Aber auch kein Jahr der Luftschlösser.

Es wird ein Jahr des gezielten Anpackens: Wir investieren in unsere Häuser, unsere Menschen, unsere Inhalte – mit klaren Prioritäten und einem Plan in der Tasche. Die solide Basis von 2024 trägt uns, das Netzwerk steht, die Motivation ist da.

Oder, um's salopp zu sagen: **Wir haben die Taschen nicht voller Geld – aber voller Ideen. Und die kosten nun mal was.**

Strategische Schwerpunkte 2025

1. **Infrastrukturinvestitionen und Nachhaltigkeit:** Fokus auf Ausbau und energetische Sanierung. Investitionen in Energieeffizienz und umweltfreundliche Technik
2. **Investitionen in Betriebsausstattung:** Ersatzbeschaffung Transportfahrzeug
3. **Programmerweiterung:** Deutliche Steigerung der Naturwerkstatt-Aktivitäten
4. **Personalentwicklung:** Moderate Lohnsteigerungen und Kapazitätserweiterung